



www.stuttg-arttours.de
Rötestrasse 36a
70197 Stuttgart

Projektbeschreibung

2011 luden wir eine Gruppe von Künstlern aus den verschiedensten Sparten ein, alternative Stadtführungen in Stuttgart mit Fokus auf persönliche und physikalische Auseinandersetzungen mit und im städtischen Raum zu entwickeln. Das Ergebnis sind sieben Touren, das erste inoffizielle Touristeninformationsbüro und eine alternative Stadtkarte. Die traditionellen Erwartungen einer Stadtführung wurden erweitert und teilweise umgekehrt.

Unsere Erfahrungen im letzten Jahr bestärkte unsere Wahrnehmung, dass die Miteinbeziehung des Themas Tourismus in den lokalen Kontext eine wertvolle und lohnende Untersuchung darstellt, sowohl im Bezug auf sozio-politische Relevanz wie auch in der Entwicklung experimenteller Ästhetiken für zeitgenössische Performance und Kunst im öffentlichen Raum.

„Archäologie des Spektakels“

Für 2012 planen wir auf unsere Erfahrungen im letzten Jahr zu reagieren und unseren Fokus auf das Thema „Stadtbild“ zu schärfen. Wir versuchen den Mechanismus von Tourismus genauer auf seine realen, virtuellen und politischen Erzählstränge zu untersuchen. Noch mehr als nur alternative Touren und Events anzubieten, möchten wir eine Alternative schaffen, die sich inhaltlich mit dem Status quo, der Umkehrung, der Neuerfindung und dem Hervorheben existierender Infrastrukturen, Kommunikationsstrategien und Formen kulturellen Konsums, die mit der Tourismusindustrie assoziiert werden, wie die Stadtführung oder das existierende Touristeninformationsbüro auseinandersetzt und darauf reagiert.

Uns interessiert was Tourismus in Stuttgart bedeutet, wie er sich darstellt, und wie wir eine Möglichkeit finden können die bestehenden Hierarchien zu hinterfragen und einen Dialog über die (potentielle) Rolle des Tourismus und des Touristen zu entwickeln. Wichtig erscheint uns dabei wie Tourismus soziale und kulturelle Zustände reflektiert – sowohl die des Urlaubsziels als auch die des Herkunftsortes des Reisenden – und wie Tourismus präsentiert, verpackt, vermittelt und konsumiert wird. Die Stadt wird zum Unternehmer und das Bild der Stadt und deren Erkundung zu einem Produkt. Wie werden unsere Erwartungen und Eindrücke dadurch beeinflusst?

Bei der „Archäologie des Spektakels“ geht es um die Ausgrabung, die Analyse und die Reaktion auf die Touristikindustrie in Stuttgart, die Erfahrung der Stadt als Tourist und die Beziehungen die zwischen einem Besucher und der Stadt entstehen. Diese Untersuchung wird den kuratorischen Rahmen für die diesjährige Saison von Arttours setzen.

Das Kernteam bestehend aus Stuttgarter Künstlern wird durch eine Auswahl internationaler interdisziplinärer Künstler und Forscher ergänzt. In einem mehrtägigen Ideenworkshop werden öffentliche Interventionen, Experimente und Kunstaktionen entstehen, die ab Juni 2012 stattfinden werden. Arttours richtet sich sowohl an Touristen als auch an Stuttgarter Bürger, die ihre Stadt neu kennenlernen möchten.